

1. Zeittraining

Marco Werner dominierte das Regentraining auf dem Alemannenring

Die Youngster aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft traf es beim 1. Zeittraining auf dem 2,800 Kilometer langen Alemannenring "knüppeldick": zum einen mußte man bereits frühmorgens um 8.00 Uhr "ans Werk" zum anderen trat man unter erschwerten Bedingungen, bei strömendem Regen an. Fast während der kompletten halbstündigen Trainingssitzung wurden an vielen Streckenabschnitten gelbe Warnflaggen geschwenkt - die Folge von unzähligen Drehern, die aber meist ohne Leitplankenkontakt ausgingen.

Marco Werner dominierte im Dallara 394 Fiat des Elf Team Formel 3 das 1. Zeittraining. Schon nach rund 10 Minuten markierte der zweifache Formel-3-Vizemeister mit 1:28.20 Minuten die schnellste Runde, die während des restlichen Trainings nicht mehr unterboten wurde. Jörg Müller (Dallara 394 Fiat) hangelte sich praktisch beim Abwinken des Trainings mit einer Rundenzeit von 1:28.43 Minuten noch auf den zweiten Platz. Der Tabellenführer aus Hückelhoven verdrängte damit den Österreicher Oliver Tichy (1:28.57 Minuten) im Dallara 393 VW auf den dritten Platz. Die Trainingsleistung des VW-Werkspiloten wurde damit allerdings in keiner Weise geschmälert. Tichy war mit seinem Vorjahres-Fahrzeug stets im Vorderfeld zu finden. Auf dem vierten Platz landete Philipp Peter (Dallara 394 Fiat) mit einer Rundenzeit von 1:28.64 Minuten. Damit war der Teamkollege von Marco Werner noch drei Minuten vor Trainingsende auf dem zweiten Platz. Der vorläufige fünfte Platz geht an Norberto Fontana im Dallara 394 Opel. Der Argentinier hatte zum Trainingsbeginn gleich die Führung übernommen und war immer wieder auf vorderen Plätzen zu finden, ehe seine 1:29.37 Minuten den Platz in der dritten Startreihe markierten. Neben ihm, auf dem sechsten Platz, steht derzeit Massimiliano Angelelli im Dallara 394 VW. Angelelli ging es damit wesentlich besser als seinem Teamkollegen Patrick Bernhardt. Dieser verbrachte nämlich die komplette Trainingssitzung in der Box, weil sich eine Schraube der Schaltgabel gelöst hatte und somit einen Gangwechsel unmöglich machte. Bernhardt muß jetzt auf das Abschlußtraining hoffen, bislang wurde ihm noch keine Zeit zugewiesen.

Die vierte Startreihe bilden Christian Abt (Dallara 394 Opel) und Ralf Schumacher (Dallara 394 Opel). Nach langem Boxenstop nutzte Alexander Wurz (Dallara 394 Opel) die verbleibenden 15 Trainingsminuten, um sich vom 22. Platz auf den neunten Platz vorzukämpfen. Neben ihm beschließt der Italiener Paolo Coloni die "Top-Ten". Coloni fährt den brandneuen Pilette 394 Fiat. Die gute Plazierung verdankt Coloni wohl dem Regen, der das Manko des Fahrzeugs gegenüber den Dallaras verdeckt. Der Pilette 394 bestreitet in Singen seinen ersten Renneinsatz. Für Christian Menzel war das Training schon nach wenigen Runden beendet. Der Tabellenzweite des F3V-B-Cup bekam im Dallara 393 Opel am Ende der Start- und Zielgeraden Aquaplaning, schlug in die Leitplanken und anschließend in den Reifenstapel des "Notausgangs". Menzels Teamkollege Thomas Winkelhock konnte dagegen den zwölften Platz hinter Klaus Graf (Dallara 393 Opel) markieren. Sascha Maassen liegt derzeit lediglich auf dem 15. Rang. Der Teamkollege von Ralf Schumacher hatte in der letzten Trainingshälfte einen leichten Leitplankenkontakt, der ihm den Frontflügel verbog.

Wir fördern die Formel 3.

Bitte ein Bild

bitburger
HJS

Katalysator-Technik
MICHELIN

WURTH
FIRSTEC

RECARO

G B A
Bau

BBS

KRONEC

DEKRA

forbo
RESOPAL

auto
motor
sport

OPEL

BOSCH

BILSTEIN

a & m computer

FEICHTNER
CNC-TECHNIK

TECHNISCHES
SERIEN-
TEL 02272/2525

BERU
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTATION

U

SPRESS
POWER

TOPIC
Haustüren

APS
Vibrations-Recycling
Zwischen & Portalfalz

elf

HaRR

dallara

ES COM

RENAULT

NIJEC
ENGINEERING GMBH

LECOR